

## Feuer in Schweiburg: Sieben Bewohner entkommen in letzter Minute!

Brand in Flüchtlingsunterkunft in Schweiburg am 29. Mai 2025: Alle Bewohner gerettet, Polizei ermittelt. Zerstörerischer Vorfall.



**Kirchenstraße, 26907 Schweiburg, Deutschland** - In der Flüchtlingsunterkunft an der Kirchenstraße in Schweiburg, Landkreis Wesermarsch, kam es heute zu einem Brand, der gegen 15:10 Uhr ausbrach. Laut **Kreiszeitung** sind alle Bewohner unverletzt ins Freie geflohen. Zum Zeitpunkt des Vorfalls befanden sich insgesamt sieben der etwa 20 Bewohner in der Unterkunft. Die genauen Ursachen des Brandes sind noch unklar, allerdings schließt die Polizei ein Eindringen von außen aus.

Der Brand entwickelte sich in einem Anbau einer ehemaligen Gaststätte, der als Wohnbereich für geflüchtete Menschen genutzt wird. Dieser Anbau ist vollständig ausgebrannt, und der

gesamte Sachschaden wird auf rund 100.000 Euro geschätzt. Nach dem Brand mussten Freiwillige Feuerwehren aus umliegenden Orten mit etwa 150 Einsatzkräften anrücken, um ein Übergreifen der Flammen auf das Hauptgebäude zu verhindern. **NDR** berichtet zudem, dass die B437 aufgrund von Einsturzgefahr zwischen Jungfernstraße und dem Ortsausgang gesperrt bleiben muss.

## **Nachwirkungen des Brandes**

Die betroffenen Bewohner wurden vorübergehend in anderen Unterkünften der Gemeinde Jade untergebracht.

Währenddessen sorgt ein separater Verkehrsunfall in der Nähe des Brandortes für weitere Schlagzeilen. Sechs Personen wurden verletzt, als ein 21-jähriger Autofahrer in eine gesperrte Straße abbog und ein entgegenkommendes Fahrzeug übersah. Drei der Verletzten befinden sich in einem schweren, drei in einem leichteren Zustand, und sie wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. **Kreiszeitung** berichtet außerdem, dass der Beifahrer des unfallverursachenden Fahrzeugs mit einem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen wurde und der Gesamtschaden auf 17.000 Euro geschätzt wird.

## **Brandstatistik in Flüchtlingsunterkünften**

Die Vorfälle in Schweiburg werfen ein Licht auf die generelle Problematik von Bränden in Flüchtlingsunterkünften in Deutschland. Eine aktuelle Erhebung zum Thema zeigt, dass in den Jahren 2015 und 2016 in bewohnten Unterkünften insgesamt 597 beziehungsweise 651 Brandereignisse erfasst wurden. Besonders in Küchen ereigneten sich über 40 Prozent der Vorfälle. Laut einem Projekt zur Brandstatistik in Flüchtlingsunterkünften, das Informationen aus Pressemeldungen und Web-Formularen sammelt, gab es in diesen Jahren insgesamt fünf Tote und 876 Verletzte **inuri.de**.

Der Vorfall in Schweiburg ist ein weiterer Beweis dafür, dass der Brandschutz in solchen Einrichtungen ein wichtiges Thema

bleibt, um die Sicherheit aller Bewohner zu gewährleisten. Während die Brandursache in diesem Fall möglicherweise nicht auf fremdenfeindliche Motive hinweist, ist es wichtig, dass die Sicherheitsstandards überprüft und verbessert werden, um die Gefahren für diese verletzbare Gruppe zu reduzieren.

Details	
<b>Vorfall</b>	Brand, Verkehrsunfall
<b>Ursache</b>	unbekannt
<b>Ort</b>	Kirchenstraße, 26907 Schweiburg, Deutschland
<b>Verletzte</b>	6
<b>Schaden in €</b>	117000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.kreiszeitung.de">www.kreiszeitung.de</a></li><li>• <a href="http://www.ndr.de">www.ndr.de</a></li><li>• <a href="http://inuri.de">inuri.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**